RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung
Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 3775
VORLAGE

25. Sep. 2018

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
9505		Frau Ilhan Nazli.Ilhan@bm.rlp.de	06131 16-5492 06131 16-175492

21. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 6. September 2018
TOP 6: Bilinguale Kitas ‚Elysée 2020'
Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/3587 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Herr Ernst,

der Tagesordnungspunkt „Bilinguale Kitas, Elysée 2020'" wurde in der Sitzung des Ausschusses am 6. September 2018 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Sprachliche Bildung ist eine Schlüsselkompetenz, die im Alltag der Kindertagesstätten während der gesamten Kita-Zeit gefördert wird. Die enge Verknüpfung im mehrsprachigen Europa hat dazu geführt, dass nicht nur die eigene Muttersprache, sondern auch die Sprachen der europäischen Nachbarn an Bedeutung für die frühkindliche Bildung zunehmen.

Mit dem Ziel der intensiveren Vermittlung der französischen Sprache und Kultur in Kindertagesstätten entwickelte sich bereits 1986 auf Initiative von Politikern aus dem Elsass, den Regionen südlicher und mittlerer Oberrhein sowie der Südpfalz auf Landesebene das Programm „Lerne die Sprache des Nachbarn".

Dieses Programm ist nicht in erster Linie als „Fremdsprachenlernprogramm" für Kinder zu verstehen, sondern es geht auch und vor allem um die Vermittlung von französischer Kultur und die Heranführung an die französische Lebensweise. Dies geschieht durch den Einsatz einer französischen Fachkraft, einer Muttersprachlerin mit guten Deutschkenntnissen und arbeitsfeldrelevanter Berufserfahrung, die – integriert in das Kitateam – mit den Kindern grundsätzlich französisch spricht, französische Lieder

singt und Bilderbücher liest, aber auch landestypische Gerichte kocht, kleine Feste vorbereitet oder einen Ausflug in das Nachbarland mit den Kindern unternimmt.

Das Land übernimmt bei diesem Programm bis zu 60% der Personalkosten der französischen Fachkraft. Eine rechtliche Grundlage findet sich in § 2 Abs. 5 Nr. 6 der Landesverordnung zum Kindertagesstättengesetz (LVO). Antragstellung und Prüfung erfolgt durch das örtlich zuständige Jugendamt.

Nach der Novelle des Kindertagesstättengesetzes kann dieses Programm weiterhin in gleichem Umfang mit Mitteln aus dem Sozialraumbudget gefördert werden.

Mit dem Elysée-Vertrag wurde im Januar 1963 die deutsch-französische Freundschaft besiegelt. Kinder und Jugendliche sollen ein Bewusstsein für diese besondere Freundschaft erlangen. Dies sollte in der Bildungsarbeit beider Staaten verankert werden. Zum 50. Jahrestag des Elysée-Vertrages, am 22. Januar 2013, wurde daher die „Deutsch-Französische Qualitätscharta für bilinguale Kindertageseinrichtungen" (kurz: Qualitätscharta) unter Beteiligung aller Länder unterzeichnet.

Die verfolgten Ziele der Qualitätscharta sind, durch das Angebot des Erwerbs der Partnersprache

- frühzeitig die Fähigkeit der Kinder zum Erlernen von Fremdsprachen zu fördern,
- durch die frühzeitige Einführung der Sprache des Partners einen Beitrag zur Entwicklung eines Europas der Mehrsprachigkeit zu leisten und
- mit dem Erwerb dieser Sprache einen schrittweisen lebenslangen Kompetenzaufbau in anderen Sprachen und die Entwicklung von Interesse an sprachlichen und interkulturellen Erfahrungen und Kenntnissen anzuregen.

Ziel der Vereinbarung war es, bis zum Jahr 2020 ein deutsch-französisches Netz mit insgesamt 200 zweisprachigen Ecoles Maternelles und Kitas aufzubauen.

Auf der Basis dieser Qualitätscharta bewerben sich Kindertagesstätten, stellen ihr bilinguales (deutsch-französisches) Konzept vor und werden durch das zusätzliche Qualitätslabel „Ecoles Maternelles / Bilinguale Kindertageseinrichtung – Elysée 2020" ausgezeichnet. In Rheinland-Pfalz bewerben sich insbesondere Kitas, die bereits am Programm „Lerne die Sprache des Nachbarn" teilnehmen.

Insgesamt führen 38 rheinland-pfälzische Kitas den Titel „Ecoles Maternelles/ Bilinguale Kindertageseinrichtung – Elysée 2020“ (inklusive der in diesem Jahr ausgezeichneten Kitas). Bundesweit wurden bis zum Juni 158 Einrichtungen zertifiziert. In Frankreich sind es bislang 86 Ecoles Maternelles, sodass inzwischen 244 Einrichtungen auf deutscher und französischer Seite ausgezeichnet wurden. Das angestrebte Ziel von 200 Einrichtungen bis zum Jahr 2020 ist damit jetzt schon erreicht.

Dr. Stefanie Hubig